

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 44 (1987)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

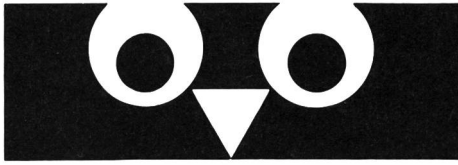
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir haben für Sie gelesen...

Karl Ringli

Kuhlmann, Detlef.

Sprechen im Sportunterricht. Eine Analyse sprachlicher Inszenierungen von Sportlehrern. Schorndorf, Hofmann, 1986. – 176 Seiten. – DM 21.80. – Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport, 91.

Sportunterricht lässt sich im wesentlichen durch die Handlungsformen Bewegen und Sprechen kennzeichnen, aus denen sich ein Potential von unterschiedlichen Aktivitäten zwischen Lehrer und Schüler in ständig wechselnden Situationen ergibt. Im Gegensatz zu anderen Unterrichtsfächern und im Vergleich zu anderen Gesprächsbereichen haben sprachliche Handlungen vorrangig die Aufgabe, das Geschehen in Gang zu setzen und zu koordinieren, das wir als Sportunterricht bezeichnen.

Der Sportlehrer spielt dabei eine entscheidende Rolle. Seine berufliche Praxis ist eine an Sprechen gebundene Praxis. Von ihm werden unterschiedliche sprachliche Aktivitäten erwartet. Seine sprachlichen Äusserungen stehen auch als Voraussetzung dafür, dass aussersprachliche (eben sportliche) Aktivitäten der Schüler durchgeführt werden. Um solche sprachlichen Abschnitte, die in jeder Sportunterrichtsstunde mehrfach auftauchen, geht es in der vorliegenden Arbeit. Sportunterricht wird dabei als besondere Form des Gesprächs mit erhöhten nichtsprachlichen Anteilen aufgefasst. Als Beschreibungsgrundlage zur Kennzeichnung sprachlich dominanter Situationen dient das Paradigma Inszenierung und Szene. Durch die Rekonstruktion sprachlicher Handlungsabläufe wird der Gebrauch der Sprache von Sportlehrern in jenen inszenierenden Unterrichtsphasen analysiert.

Zunächst werden bereits vorliegende Ansätze zum Bereich Sprache und Sprechen im Sportunterricht vorgestellt und im Hinblick auf die Fragestellungen der Untersuchung diskutiert. Die Analyse im weitest aus umfangreichsten Teil der Arbeit er-

folgt sehr eng am sprachlichen Datenmaterial. Dies geschieht jeweils auf der Grundlage von Transkriptions-Beispielen, für die alle sprachlichen Äusserungen von Lehrern (und darauf bezogen auch die der Schüler) von insgesamt sieben Sportunterrichtsstunden der Sekundarstufe II (Handball-Kurse) verschriftlicht wurden.

Alpin-Lehrplan. Band 3: Eisgehen, Eisklettern. München, BLV, 1986. – 176 Seiten, Abbildungen, illustriert. – DM 34.—. Gletscherwanderungen, Touren im Hochgebirge, Eisgehen, Klettern in Eiswänden und Eisgraten – das sind lockende Aktivitäten für Alpinisten, die jedoch risikoreich und unfallträchtig sind. Schon der kleinste Fehltritt kann Lebensgefahr bedeuten. Deshalb ist eine gründliche Ausbildung im Eis für jeden Bergsteiger unumgänglich.

Für alle diejenigen, die sich in der Welt des ewigen Schnees und Eises bewegen wollen und denen sich ganz besondere Anforderungen in bezug auf die Ausrüstung und Technik stellen, ist jetzt der Alpin-Lehrplan Band 3 «Eisgehen – Eisklettern», herausgegeben vom Deutschen Alpenverein in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Alpenverein erschienen. Er gliedert sich in die Hauptblöcke: Grundstufe Eis – Eisgehen, Oberstufe Eis – Eisklettern, Eis extrem – Steileisklettern. Jeder dieser Hauptblöcke ist thematisch in sich geschlossen. Die jede Zielgruppe betreffenden Themenbereiche Gletscherkunde und Rettungstechniken werden in separaten Kapiteln am Ende des Buches behandelt. Der erste Block «Grundstufe Eis – Eisgehen» ist in zehn Ausbildungsabschnitte unterteilt, die methodisch aneinander aufbauen: Technikplan, Methodikplan, Stoffaufbereitung, Übersichtsgrafik – Ausrüstung – Gehen in Schnee und Firn ohne Steigeisen – Gehen auf aperen Gletschern ohne Steigeisen – Steigeisen- und Pickeltechniken zum Begehen flacher und mittelsteiler Gletscher – Seilschaft in Aktion auf flachen und mittelsteilen Gletschern – Behelfsmässige Bergrettung nach Spaltenstürzen.

Der zweite Ausbildungsblock «Oberstufe Eis – Eisklettern» umfasst fünf Ausbildungsabschnitte, in die erfahrene Eisgeher auch direkt einsteigen können. Die hier gegebenen Informationen bis hin

zum Steileisklettern bauen auf die vom Eisgehen her bekannten Grundlagen auf: Technikplan, Methodikplan, Stoffaufbereitung, Übersichtsgrafik – Ausrüstung – Steileistechniken – Seilschaft in Aktion im Steileis – Behelfsmässige Bergrettung in Eiswänden.

«Eis extrem» zeigt die extremste Spielform des Eiskletterns, nämlich das Klettern an gefrorenen Wasserfällen auf. Situative Besonderheiten der Technik sowie Trainings- und Sicherheitsformen bestimmen dieses Kapitel: Technikplan, Methodikplan, Stoffaufbereitung, Übersichtsgrafik – Ausrüstung – Gehen an Fixseilen – Gefahrensituation und Notfälle im Eis – Planung und Vorbereitung von Eis- und Gletschertouren.

... und gesehen

Seit kurzem verfügt unsere Mediothek über einen Informationsfilm, der die ETS vorstellt. Dem Realisator, Peter Battanta, ist es zusammen mit seinen Mitarbeitern gelungen, einen sehr beschaulichen Film zu drehen, der etwas von der ruhigen Atmosphäre Magglings ausstrahlt, aber dem Aussenstehenden doch die wichtigen Informationen über diese vielfältige Institution liefert.

Inhaltlich weist der Streifen folgende Schwerpunkte auf: Vorstellung der ETS mit ihren Aufgaben und Bereichen; Vorstellung der Schwerpunktsaktion des Bundes «Jugend+Sport»; kurzer geschichtlicher Abriss mit Einbezug von alten Filmaufnahmen. Ein bemerkenswertes Detail: Es sind alle drei ehemaligen Direktoren in diesen Aufnahmen zu sehen. Dieser Film oder das Videoband kann in unserer Mediothek *gratis* ausgeliehen werden.

Bibliographische Angaben:

Film-Nr. F 70.57:

Maggingen, ETS, 1986. – 16 mm, 218 m, 20 Min., color, Lichtton.

Videoband-Nr. V 70.159:

Maggingen, ETS, 1986. – 20 Min., color, VHS.

ROTOR-BALL-CLUB
case postale - 2516 Lamboing

ROTOR = der günstige Markenball

 **ROTOR-FUSSBÄLLE** 3, 4 + 5
Training+Match, ab Fr. 20.- bis 75.-

 **ROTOR-HANDBÄLLE**
Training+Match, Fr. 23.- bis 38.-

 **VOLLEY-BÄLLE**
ROTOR-CONTI
VL 5, Leder, Fr. 39.- bis 65.-

Alle Bälle mit Garantie
Bitte verlangen Sie
Preise + Unterlagen
032 95 18 36

BAUMELER
ABENTEUER/ERLEBNIS



Die Abenteuer- und Erlebnisreisen mit dem PLUS.

Prospekt '87:

ABENTEUER- UND ERLEBNISREISEN

Faszination des Reisens neu erlebt – die attraktivsten Touren und Trecks. Für alle, die das Besondere suchen!

Prospekt anfordern – telefonisch oder in Ihrem Reisebüro.

BAUMELER

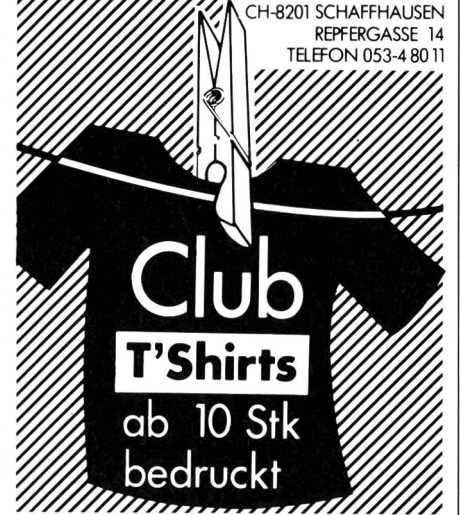
ABENTEUER/ERLEBNIS

6002 Luzern, Zinggendorstr. 1, Tel. 041/50 99 00

BAUMELER. Die Reisen mit dem PLUS.

Gratiskatalog aries AG

CH-8201 SCHAFFHAUSEN
REPPERGASSE 14
TELEFON 053-4 80 11



 **Sport/Erholungs-**
berner oberland Zentrum
Frutigen 800 m ü. M.

Information:
Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen ☎ 033 71 14 21

180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechszimmer. – Aufenthaltsräume.

Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Sauna, Solarium, Fussballplatz, Tennisplatz, Kraft- und Fitnessraum, Minigolf.

Kunststoffplatz für: Hand-, Korb-, Volleyball und Tennis.

Vollpension ab Fr. 25.-.

Für: **Sport- und Wanderlager – Skilager**
(Skizentrum Elsigenalp-Metsch, 2100 m ü. M.)

Albert Zweifel
mehrfacher Radquer-Weltmeister:

Ich bin fit dank POLLINGEL,
dem natürlichen **Aufbau-Präparat**
auf der Basis von Blütenpollen und Gelée Royale.

Pollingel verbessert Ihre geistige und körperliche Leistungsfähigkeit.




Für den Sportler, für die Frau, den Berufsmann, für Kinder, ältere Menschen und Rekonvaleszenten.

Pollingel gibt neue Kraft und Vitalität, verbessert die Konzentrationsfähigkeit und macht den Körper widerstandsfähig.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

Vertrieb Schweiz: Voigt + Co. AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071/61 11 71

Ein Lagap-Produkt

Kantonsschule Zürcher Oberland Wetzikon

Auf 16. April 1988 ist folgende

Hauptlehrerstelle

zu besetzen

1 Lehrstelle für Knaben- und Mädchenturnen (Turnlehrer)

Die Kantonsschule Zürcher Oberland führt eine Unterstufe, die Maturitätstypen A, B, C, D, E eine Lehramtsabteilung und eine Handelsmittelschule.

Für die Lehrstelle Turnen wird das Turnlehrerdiplom II vorausgesetzt. Es kommt nur ein Lehrer mit längerer Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe in Frage.

Vor der Anmeldung ist beim Sekretariat der Kantonsschule Zürcher Oberland Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Bewerbungen sind bis zum 30. April 1987 dem Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland, 8620 Wetzikon (Telefon 01 932 19 33) einzureichen.

Die Erziehungsdirektion



Leiterbörse

Jugend+Sport-Leiter suchen Einsatz

Fehlt Ihnen noch ein ausgebildeter J+S-Leiter für Ihren Sportfachkurs? Dann setzen Sie sich doch bitte direkt mit der angegebenen Kontaktperson in Verbindung:

Tennis

J+S-Leiter 1 sucht Einsatz.
Auskunft erteilt:
René von Arx, Bordacherstrasse 27
8610 Uster, Tel. 01 940 51 14.

Jugend+Sport-Leiter werden gesucht

Haben Sie als Leiter Interesse an einem Einsatz? Dann melden Sie sich bitte direkt!

Handball

Der Handballclub Schlieren sucht per sofort einen J+S-Leiter 1-3 für die Juniorenabteilung. Auskunft erteilt:
Rolf Zachmann, Sägestrasse 28
8952 Schlieren
Tel. P 01 730 47 88, G 01 495 44 08.

Fitness

Der SATUS-Turnverein Felsenau-Bremgarten sucht für eine weitere Jugendriege zwei J+S-Leiterinnen. Auskunft erteilt:
Werner Hofer, Solothurnstrasse 52A
3322 Urtenen, Tel. 031 85 21 06.

Leichtathletik

Die Gymnastische Gesellschaft Bern sucht gut ausgewiesenen J+S-Leiter zur

Betreuung von begeisterungsfähigen Jugendlichen (14- bis 18jährig).
Auskunft erteilt: Erich Küenzi
Tel. P 031 24 39 80, G 031 65 87 42 oder
Elisabeth Hofstetter
Tel. P 031 41 14 70, G 031 25 22 17.

Tennis

Für die Monate Mai, Juni und August suchen wir einen J+S-Leiter(in) 1 für Schülerkurse. Auskunft erteilt: Christine Bode
Birkenweg 3, 3510 Konolfingen
Tel. 031 99 15 30 (abends).

Kantonale J+S-Tage für Olympia 1988 in Seoul

Wie an den Olympischen Spielen von 1980 und 1984 findet auch in Seoul 1988 ein internationales Jugendlager statt, an welchem die Schweiz mit einer Delegation von 13 Mädchen und 13 Jünglingen vertreten sein wird (Pro Kanton 1 Teilnehmer/-in). Parallel dazu wird ein nationales Jugendlager mit 88 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Tenero durchgeführt. Ein Winterlager entfällt.

Im Gegensatz zu bisher werden jedoch die teilnehmenden Jugendlichen nicht im Anschluss an einen zentral in Magglingen organisierten Schweizerischen J+S-Tag ermittelt, sondern im Rahmen von kantonalen oder regionalen Sportanimations-Veranstaltungen. Diese können in der Zeit von Januar 1987 bis Ende Mai 1988 sowohl als Sommer-, wie auch als Wintersporttag durchgeführt werden.

Olympialager in Seoul

Datum des Lagers: 17.9. bis 2.10.1988.
Auslosung: Kantonale J+S-Ämter.
Teilnahmeberechtigung: An der Auslosung nehmen alle jene teil, welche sich am kantonalen oder regionalen Sporttag in mindestens drei Disziplinen aus drei verschiedenen Gruppen in den ersten 60 Prozent klassiert haben.

Nationales J+S-Lager

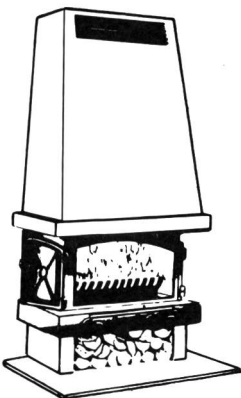
Datum und Ort: 5.-10.9.1988 in Tenero.
Auslosung: Kantonale J+S-Ämter.
Teilnahmeberechtigung: Alle Konkurrentinnen und Konkurrenten, welche sich am J+S-Sporttag ihres Kantons oder ihrer Region in mindestens drei Disziplinen aus drei Gruppen klassiert haben.

Leitung

Olympialager Seoul: Urs Mühlethaler.
Nationales Lager Tenero: Rolf Altorfer und Urs Mühlethaler.

Ehrung für ehemaligen Fachleiter OL

Unser ehemaliger J+S-Fachleiter OL, *Erich Hanselmann*, wurde an der Delegiertenversammlung des Schweizer OL-Verbandes (SOLV) zum Ehrenmitglied ernannt. Der Geehrte hat sich vor allem Verdienste um den Spitzensport erworben, war er doch jahrelang erfolgreicher Cheftrainer. Durch die J+S-Fachleitung hat er entscheidend die Leiteraus- und Weiterbildung des Verbandes mitgeprägt. Sein Leiterhandbuch fand weitherum Anerkennung.



Ob **Cheminée** oder **Cheminée-Ofen**, beides bringt Ihnen eine **Einsparung** an Heiz-Energie und gleichzeitig die **Behaglichkeit** des Cheminée-Feuers.

Verlangen Sie eine **kostenlose Beratung** im **Fachgeschäft** für **Heizungs- und Sanitär-Anlagen**

LEUTHARDT Heizung Sanitär AG
LEUBRINGEN-BIEL, Tel. 22 45 66

1964-1984: 20 Jahre Qualitätsarbeit



Lenk
- das ganze Jahr!

Kurs- und Sportzentrum Lenk (KUSPO)

Modernste Unterkunfts-, Verpflegungs- und Schulungsräume. Sportanlagen mit Mehrzweckhalle. Für Vereine, Schulen, Klubs und Gesellschaften.
450 Betten (3 Chalets).

Informieren Sie sich **heute**, damit Sie schon **morgen** planen können.

Kurs- und Sportzentrum
CH-3775 Lenk Tel. 030/3 28 23